



«Ich fühle mich auf dem Eis sehr sicher»

Siria Solito (15) aus Hausen ist seit zehn Jahren Eiskunstläuferin aus Leidenschaft. Soeben hat sie die Kunst- und Sportschule Zürich abgeschlossen. Ihr Ziel: bei der Show von Art on Ice mitzulaufen.

Siria Solitos' Zimmer ist unverkennbar das einer Eiskunstläuferin. An der Tür prangt ein Bild einer Pirouette drehenden Tänzerin, die Kürkleider hängen an der Schranktüre: blaue, gelbe, mit Strasssteinen verzierte Kostüme. «Die Kleider müssen auch zur Musik passen», erklärt Siria. Auch Diplome und Medaillen sind zu sehen. Ihre Eiskunstlaufschuhe stehen bereit, ein extra für die Zeit des Lockdowns angefertigtes Paar mit Rollen statt Kufen hält sie in die Höhe. «Damit konnte ich während des Lockdowns trainieren.» Doch es sei nicht dasselbe, wie wenn sie auf dem Eis trainiere, gibt sie zu.



Eiskunstläuferin Siria Solito sitzt hier in ihrem Zimmer und präsentiert eines ihrer Kürkleider und die Schlittschuhe. (Bild: ihk)

Vom Hobby zum Leistungssport

Seit ihrem fünften Lebensjahr steht Siria Solito auf dem Eis. Ihr Heimclub ist der Eislaufclub Wettingen. Tina Solito, Sirias Mutter, wollte, dass sie im Winter



Siria Solito bei Ihrer Darbietung. (Bild: ZVG)

draussen Sport treibe. Dass sich daraus ein Engagement im Leistungssport entwickeln würde, konnte sie nicht ahnen. Siria absolvierte die vorgeschriebenen Tests. Aktuell trainiert sie für den sogenannten Gold-Test. Auch an Schweizer Meisterschaften hat sie bereits teilgenommen: ihre besten Resultate waren ein 5. Rang und 2019 trotz Verletzung ein 8. Rang. «Ich bin sehr gerne auf dem Eis und finde es mega cool, denn ich kann auf dem Eis diese Person sein, die ich will.» Sie fahre gern zu Musik auf dem Eis und könne diese auch gut interpretieren. «Ich fühle mich auf dem Eis sehr sicher, es ist eigentlich mein Zuhause.» Aktuell trainiert die Fünfzehnjährige die Dreifachsprünge, alle Doppelsprünge beherrscht sie. Ihre Trainerin Jana Paice feilt mit ihr an den höheren und weiteren Sprüngen, macht sie auf die Haltung und die geraden Positionen aufmerksam.

Sirias Engagement betrifft die ganze Familie

Sirias Engagement rund um den Eiskunstlaufsport betrifft längst auch die ganze Familie. An den Trainingseinheiten, den Wettbewerben und den

Auslandaufenthalten richtet sich die Planung der vierköpfigen Familie mit Vater Giuseppe, Mutter Tina und Schwester Zaira (11) aus. «Es ist eine Anpassung, keine Belastung. «Auch unser Freundeskreis hat sich daran gewöhnt», sagt Tina Solito lachend.

Wer später bei den Grossen auf der internationalen Bühne mittanzen will, braucht Ehrgeiz und Motivation, aber auch der finanzielle Aspekt ist wesentlich. Seit drei Jahren wird Siria gesponsert. Finanzielle Unterstützung erhalten die Solitos durch lokale wie auch nationale Sponsoren bei den Kürkleidern, Wettkämpfen und Trainingskleidern.



Eiskunstläuferin Siria Solito. (Bild: ZVG)

Wie ihre gleichaltrigen Freundinnen und Freunde hat Siria nun die obligatorische Schulzeit abgeschlossen. Allerdings nicht in Hausen sondern an der Kunst- und Sportschule in Zürich. Mit dem neuen Angebot der Kantonsschule Baden, die «Talente mit ausserschulischem Fokus fördert», kann Siria ihrem Sport nachgehen und die Matura innert vier Jahren erlangen. TAFF – lautet die Abkürzung für diese Schule, welche an das englische «tough» für «stark» erinnert. Für Siria Solito ist diese Ausbildung optimal, kommt sie doch so ihrem Traum näher, einst an der Show von Art on Ice aufzutreten oder als Eiskunstlauftrainerin zu arbeiten. (ihk)



Die Frauen- und Männerriege Hausen in neuer Farbe

Die Frauen- und Männerriege Hausen durften diesen Sommer ihre neuen Vereinsklieder in Empfang nehmen.

Nach dem Entscheid, dass man zusammen neue Vereinsklieder beschaffen möchte, startete eine kleine Gruppe von Vertretern der Frauen- und Männerriege mit dem Projekt «Neue Vereinsklieder»: Welche Farbe, welche Produkte, welcher Lieferant, welche Beschriftung usw.? Als alle Fragen geklärt waren, durften wir für rund 32 Frauen und 40 Männer die neuen Vereinsklieder bestellen.



Fotoshooting unter Berücksichtigung der Corona-Auflagen.

Da in diesem Jahr sämtliche Turnfeste wegen des Corona-Virus abgesagt wurden, konnte die Frauenriege ihre Kleider erstmals am 1. Juli an ihrem 40-Jahr-Jubiläum präsentieren. Die Männerriege wird dann im August an der Vereinsreise und an diversen Faustballturnieren mit dem neuen Tenue auftreten können. Die Frauen- und Männerriege Hausen bedanken sich herzlich für die grosszügige Unterstützung bei den Sponsoren Orthopädie Wasserschloss Brugg, Raiffeisenbank Wasserschloss Gebenstorf und den Gönnern Neue Aargauer Bank Brugg, Sanigroup Windisch, Heggli Service Müswangen und weiteren Gönnern, welche nicht erwähnt werden wollen. Vielen Dank auch an Max Marchesi, der uns bei der Beschriftung der neuen Kleider tatkräftig unterstützt hat.

Rolf Obrist